

Generalversammlung am 13. April 2012 (04/2011 – 04/2012)

Unser Schützenmeister Stefan Kuth konnte zur diesjährigen Generalversammlung 42 Mitglieder begrüßen. Sie fand - wie jedes Jahr - im Nebenzimmer beim „Pudlwirt“ statt. Beginn der Versammlung war - mit einer halben Stunde Verspätung - um 20.30 Uhr. Dies war darauf zurückzuführen, dass die meisten der anwesenden Mitglieder zu spät gekommen sind. Nachdem der Vorstand gleich zu Beginn alle Anwesenden begrüßt hatte, bat er die Mitglieder, sich von den Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Vereinsmitgliedern zu gedenken. In diesem Vereinsjahr war dies Georg Kirchhofer. Anschließend gab Stefan Kuth die Tagesordnung bekannt:

- 1.) Begrüßung und Bericht des ersten Schützenmeisters
- 2.) Bericht des Schriftführers
- 3.) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
- 4.) Bericht der Mannschaftsleiter und des Jugendleiters
- 5.) Ehrungen
- 6.) Preisverteilung
- 7.) Wünsche und Anträge

Gleich im Anschluss an die Tagesordnung verlas unser Schützenmeister seinen Bericht.

1.) Bericht des ersten Schützenmeisters

Zur Generalversammlung im April 2011 erschienen 40 Mitglieder aus unserem Verein. Am 1. Mai nahmen wir mit zahlreichen Schützen sowie der Fahnenabordnung am Umzug zur Maibaumaufstellung teil. Das Essen und die Getränke wurden vom Verein übernommen. Vor dem Gauschießen in Peiting wurde am 10. Mai ein Übungsschießen angesetzt. Beim Vereinekegeln, das auch im Mai stattfand, erreichte die erste Mannschaft mit Markus Schönherr, Karl Bellmund, Jürgen Streit sowie Günther Winkler den 13. Platz. Stefan Kuth, Michael Lang, Stefan Winkler und Leonhard Jais bildeten unsere zweite Mannschaft. Sie schafften von insgesamt 25 Mannschaften den 21. Platz. Beim 57. Gauschiessen, das dieses Jahr Ende Mai in Peiting abgehalten wurde, nahmen 18 Mitglieder aus unserem Verein teil. In der Wertung LG Punkt konnte sich Günther Winkler mit einem beachtlichen 0,1-Teiler den ersten Platz sichern. Engelbert Kirchhofer schaffte in der Wertung LP Altmeister Altersklasse mit 278 Ringen den zweiten Platz. Ende Juni war unser Schützenmeister Stefan Kuth zur Feier anlässlich des 60. Geburtstages von unserem Pfarrer Joachim Schnitzer in die Auerberghalle in Bernbeuren eingeladen. Zu diesem Anlass wurde von uns eine Spende in Höhe von 20 Euro an die "Eine-Welt-Stiftung" der Diözese Augsburg übergeben. Von Juni bis August 2011 haben wir unseren Schützenstand umgebaut, komplett mit neuem Licht und Verblendung. Ein großer Dank nochmals an all die fleißigen Helfer, die beim Umbau beteiligt waren. An der Fahnenweihe in Kinsau im Juli nahmen wir mit der Fahnenabordnung teil. Bei schönstem Wetter konnten wir am Sonntag, den 17. Juli nach mehreren Anläufen endlich unser neues Vereinsfoto machen. An diesem Tag versammelten sich ca. 50 Vereinsmitglieder am Ortsrand von Burggen für unsere neuen Vereinsbilder, die wirklich alle sehr schön geworden sind. Die Fotos können weiterhin bei Foto Zacherl in Tannenberg und heute bei der Versammlung bestellt werden - einen Teil der Bilder haben wir ausgestellt - sie können heute im Anschluss an die Versammlung noch besichtigt werden. Die Altpapiersammlung im August, bei der 19 Mitglieder geholfen haben, ergab beachtliche 20,86 Tonnen

Altpapier. Die Brotzeit für die fleißigen Helfer wurde vom Edeka spendiert, das anschließende Mittagessen gab es beim „Pudlwirt“. Der Einladung zum KK-Gauschießen im September in Steingaden waren vier Schützen aus unserem Verein gefolgt. Während die Gewehrschützen ihre Leistungen in Steingaden messen konnten, mussten die Pistolenschützen im Bernbeurener Stand antreten. Für die nächste Rundenwettkampfsaison hatte am 27. September ein Übungsschießen stattgefunden. Bei der Dorfmeisterschaft der Stockschützen im Oktober erreichte die Mannschaft "Litzau 1" mit den Spielern Michael Lang, Stefan Lang, Jürgen Streit und Karl Bellmund den vierten Platz. Die Mannschaft "Litzau 2" mit Leonhard Jais, Markus Schönherr, Tanja Streit und Stefan Kuth erreichte Platz acht von insgesamt fünfzehn Mannschaften. An unserem diesjährigen Vereineschießen beteiligten sich zehn Mannschaften mit insgesamt 175 Teilnehmern. Gewonnen wurde das Vereineschießen von der Concordia. Die Meistbeteiligung hat der MCB mit 33 Teilnehmern gewonnen. Die Preisverteilung fand am 28. Oktober 2011 im Nebenzimmer beim „Pudlwirt“ statt. Stefan Kuth und Josef Höfler führen zur Herbstversammlung des Schongauer Schützengauges, die Ende Oktober in Schwabsoien abgehalten wurde. Zu unserem Anfangsschießen im November kamen 26 Teilnehmer. Die Anfangsscheibe, die mit dem Zimmerstutzen ausgeschossen wurde, gewann Markus Schönherr. Unser Preisschießen begann am 08. November 2011. Geschossen wurde jeden Dienstag und Freitag auf Vereinsmeister, Jubiläumsscheibe, Damenscheibe, Kombi-Wertung Gewehr und Pistole, Schlitten sowie Krug, welcher von Kurt Kochannek gespendet wurde. Zusätzlich fand an jedem Dienstag ab 19.00 Uhr das Jugendschießen statt. Das diesjährige Nikolausschießen war am 5. Dezember. Zum Strohschießen am 23. Dezember kam 26 Schützen. Gewonnen wurde es von Karl Jäger. Zusätzlich wurde an diesem Tag eine von Rudolf Bellmund spendierte Scheibe ausgeschossen. Hier zählte das beste Blattl bei nur zehn Schuss. Diese Scheibe durfte schließlich Tanja Streit mit nach Hause nehmen. In den Weihnachtsferien haben wir dieses Jahr nicht geschossen. Am 10. Januar haben wir mit dem Königsschießen begonnen. Auch mit dem Preisschießen ging es dann wieder weiter. Bei der Altpapiersammlung im Februar halfen 18 Mitglieder mit. Es kamen 17,72 Tonnen Altpapier zusammen. Auch hier wurde die Brotzeit wieder vom Edeka spendiert. Anschließend traf man sich zum Mittagessen beim Pudlwirt. Im Februar fand außerdem die 51. Delegiertentagung in Ingenried statt. Hier haben uns Karl Bellmund, Mike Hörkner und Leonhard Jais vertreten. Mit dem Sauschießen haben wir Ende Februar angefangen. Das Königsschießen 2012 endete bereits am 2. März. Unser Vereinsmitglied Karl Demmel feierte am 03. März seine Goldene Hochzeit. Einige Vereinsmitglieder, darunter die Pistolenschützen sowie die Fahnenabordnung sind nach der Kirche Spalier gestanden. Unser zweiter Schützenmeister Mike Hörkner überreichte Karl Demmel einen Geschenkskorb und seiner Frau einen Blumenstrauß. Bei der ersten Runde des Sparkassencups in Kinsau sind wir leider ausgeschieden. Wir verloren mit 2.688 zu 2.709 Ringen. Die Teilnehmerzahl war jedoch sehr erfreulich. Wir waren mit fünfzehn Schützen vertreten. Der Erlös von 20 Euro wird der Gaujugend gespendet. Der Vereinsausflug am 11. März zur Biathlon-WM nach Ruhpolding (Massenstart-Rennen) fand leider bei schlechtem Wetter statt. Die Stimmung war trotz des schlechten Wetters und der ebenfalls schlechten Leistungen der deutschen Biathleten sehr gut. Die musikalische Umrahmung auf der Heimfahrt mit unseren Hausmusikern Werner Friedl und Toni Niggel machte diesen Ausflug für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Brotzeit zur Frühstückspause bezahlte der Verein. Das Preis- und Sauschießen endete am 27. März. Beim Endschießen am 31. März, das mit 28 Teilnehmern gut besucht war, wurde eine Scheibe mit dem Zimmerstutzen ausgeschossen. Gewonnen hat die Scheibe Josef Höfler. Am gleichen Abend haben wir auch die Preisverteilung vom Sauschießen durchgeführt. Den ersten Platz von insgesamt 36 Teilnehmern schaffte Fritz Schönherr. Als Preis durfte er eine lebende Sau mit nach Hause nehmen. Im März 2012

fand auch eine Ausschusssitzung statt. Mit diesen Ausführungen war der Bericht unseres ersten Schützenmeisters beendet.

2.) Bericht des Schriftführers

3.) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer

Unser Kassier Markus Schönherr betonte in seinen Ausführungen, dass sich unsere Mitgliederzahl im vergangenen Jahr nicht nennenswert verändert hat. Wir konnten im Laufe des letzten Jahres sieben neue Mitglieder begrüßen. Drei Mitglieder sind leider ausgetreten und eines verstorben. Insgesamt hat unser Verein derzeit 239 Vereinsmitglieder, von denen 156 auch beim Gau gemeldet sind. Im Kalenderjahr 2011 hatten wir Gesamteinnahmen von 9.495,69 Euro, welchen Ausgaben in Höhe von 10.339,34 Euro gegenüberstanden. Das bedeutet, dass wir in 2011 einen Verlust in Höhe von 843,65 Euro gemacht haben, was jedoch nicht dramatisch ist, da wir über genügend finanzielle Rücklagen verfügen. Die größten Posten bei den Einnahmen sind einmal die Mitgliedsbeiträge, von denen jedoch ca. 2/3 wieder an den Gau und den BSSB weitergegeben werden müssen, und zum anderen unsere beiden Altpapiersammlungen, die wie jedes Jahr eine für uns sehr wichtige Einnahmequelle sind. Unser Kassier bot den anwesenden Mitgliedern an, bei Interesse das Kassenheft einzusehen. Anschließend übergab er das Wort an unseren Kassenprüfer Engelbert Kirchhofer, der am Vortag der Versammlung die Kassenprüfung vorgenommen hatte. Engelbert Kirchhofer bedankte sich beim Kassier für die geleistete Arbeit und betonte, dass es keinerlei Beanstandungen gab. Er bat um Entlastung von Kassier, Kassenprüfer und Vorstandschaft, die einstimmig per Handzeichen und ohne Gegenstimme erfolgte.

Unser Schützenmeister Stefan Kuth wies im Anschluss an die Ausführungen des Kassiers und des Kassenprüfers noch einmal darauf hin, wie wichtig die Altpapiersammlungen als Einnahmequelle für unseren Verein sind. Das Vereineschießen ist zwar auch ein großer Posten auf der Einnahmeseite - hier haben wir jedoch auch wieder sehr hohe Ausgaben für die Preise.

4.) Bericht der Mannschaftsleiter und des Jugendleiters

Über unsere erste Luftgewehrmannschaft berichtete Mannschaftsleiter Karl Jäger. Sie schießen seit 2004 ununterbrochen in der II. Gauliga - einzige Ausnahme war das Jahr 2009. Hier wurden sie wegen Einführung der III. Gauliga sozusagen ein Jahr "zwangsversetzt". Sie wollen da natürlich so lange wie möglich bleiben - für die I. Gauliga jedoch würden die Schiessergebnisse nicht ausreichen. Mit 10:10 Punkten und einem Ring-Durchschnitt von 1.480,0 Ringen, was auf den einzelnen Schützen umgelegt einen Durchschnitt von 370,0 Ringen entspricht, sind sie auf dem dritten Platz gelandet. Das ist sehr erfreulich, da sie im Jahr zuvor trotz höherer Gesamttringzahl nur Platz fünf und damit nur knapp den Klassenerhalt schafften. Die einzelnen Mannschaftsschützen konnten folgende Ringdurchschnitte erzielen: Stefan Lang 377,4 R./Karl Jäger 369,8 R./Leonhard Jais 367,6 R. und Martin Bellmund 365,2 Ringe. Sein anschließender Dank galt seinen Mannschaftskameraden, die immer sehr zuverlässig sind. In diesem Jahr wurde nicht ein einziges Mal eine Aushilfe gebraucht.

Unsere zweite Luftgewehrmannschaft mit Mannschaftsleiter Josef Höfler hat auch diese Saison wieder in der C-Klasse geschossen. Wie im vergangenen Jahr schon versuchten heuer Tanja Streit,

Thomas Kochannek, Josef Höfler sowie Karl Bellmund ihr Bestes. Mit 10:10 Punkten schafften sie bis jetzt den vierten Tabellenplatz. Nur ein einziges Mal musste Günther Winkler als Ersatzschütze einspringen. Der Mannschaftsdurchschnitt lag mit 1.424,7 R. knapp unter dem Vorjahresergebnis von 1.431,8 Ringen. Die Einzelschützen erzielten hier folgende Ringdurchschnitte: Tanja Streit 371,2 R./Josef Höfler 356,6 R./Karl Bellmund 351,8 R./Thomas Kochannek 346,5 R. und Ersatz Günther Winkler 357,0 Ringe. Zum Schluss bedankte sich Josef Höfler bei allen seinen Mannschaftsschützen und ausdrücklich noch einmal bei Tanja Streit, die zwar einmal krank war, sich jedoch gleich selbst um Ersatz gekümmert hatte.

Mannschaftsleiterin Anna-Maria Jais präsentierte uns die Ergebnisse unserer dritten Gewehrmannschaft. Auch heuer wurde wieder in der F-Klasse geschossen. Folgende Einzelschützen waren für diese Saison in der dritten Mannschaft gemeldet: Lisa Fischer, Regina Arnold, Bernadette Jais, Anna-Maria Jais, Stefan Kuth. Andreas Lang hat einmal, Günther Winkler zweimal ausgeholfen. Alle Schützen konnten ihre Leistungen verbessern. Beste Einzelschützin war hier Regina Arnold mit einem Ringdurchschnitt von 350,6 Ringen. Sie kam jedoch leider erst wieder in der Rückrunde zum Einsatz. Mit einem Mannschaftsdurchschnitt von 1.339,70 Ringen und 6:14 Punkten erreichten sie Platz vier in der Tabelle. Nachdem sie sich bei allen Mannschaftskameraden für deren Zuverlässigkeit bedankt hatte, übergab sie das Wort an unsere Pistolenschützen. Der Mannschaftsleiter unserer ersten Pistolenmannschaft, Max Friedl, konnte an diesem Abend leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Sein Bericht wird auf der nächstjährigen Generalversammlung nachgeholt.

Bei unserer zweiten Pistolenmannschaft gab es kurzfristig ab dieser Saison einen Wechsel bei der Mannschaftsleitung. Werner Friedl gab seinen Posten an Mike Hörkner ab. Dieser schenkte Werner Friedl im Namen seiner Mannschaft einen Geschenkkorb für dessen Arbeit als Mannschaftsleiter. Auch in diesem Jahr schossen Fritz Schönherr, Herbert Wendlik, Mike Hörkner, Karl Demmel, Karl Bellmund sowie Werner Friedl in der zweiten Mannschaft. Mit einer Gesamtringzahl von 16.153 Ringen, was einen Ringdurchschnitt von 1.346,08 Ringen bedeutet, landeten sie leider auch heuer auf dem letzten Tabellenplatz. Die Ringdurchschnitte im Einzelnen sind: Werner Friedl 342,3 R./Karl Demmel 294,3 R./Karl Bellmund 323,1 R./Fritz Schönherr 326,4 R. Mike Hörkner schaffte 338,7 R. und Herbert Wendlik 344,3 Ringe. In der kommenden Saison wird Herbert Wendlik in der ersten Pistolenmannschaft antreten. Dafür wechselt Bernhard Klöck in die zweite Mannschaft. Wie jedes Jahr sind unsere Pistolenschützen auch in diesem Jahr zum Frühlingschießen in Rottenbuch gefahren. Mit einem 42,7 Teiler, 184 Ringen, 66 Punkten auf der Glücksscheibe sowie 25 Punkten im Stoßbudln, also letztendlich mit einer Gesamtpunktzahl von 275 Punkten wurde Engelbert Kirchhofer erster von insgesamt 42 Teilnehmern. In der reinen Blattwertung kam Mike Hörkner mit einem 23,9 Teiler auf Platz 2 von 42. Am Ende seiner Ausführungen bedankte sich Mike Hörkner bei seinen Mannschaftskameraden für deren Zuverlässigkeit und überreichte Karl Demmel noch einen Geschenkkorb für seinen Fahrdienst, bevor er das Wort an unsere Jugendleiterin weitergab.

Jugendleiterin Tanja Streit berichtete über das vergangene Jahr unserer Schützenjugend. Im August fand wie jedes Jahr das "Burggener Ferienprogramm" statt. Heuer nahmen 18 Jugendliche im Alter von 10 - 14 Jahren daran teil. An die Aufsichtspersonen noch einmal ein herzliches Dankeschön für deren Hilfe und Unterstützung! Beim Peitinger Gauschießen Ende Mai versuchten fünf unserer Jungschützen ihr Glück. Zur Jugenddorfeisterschaft der Stockschützen stellten wir mit Franziska Jais,

Sebastian Jais, Miriam Möst und Daniel Kollmann eine Mannschaft. Von insgesamt sieben Mannschaften belegten wir leider den letzten Platz. Zum Gaujugendschießen, das im November 2011 in Hohenpeißenberg stattfand, sind sechs Jugendliche aus unserem gefahren. Die beste Platzierung von insgesamt 161 Teilnehmern schaffte Franziska Jais, die mit einem 38,0 Teiler auf einen beachtlichen 10. Platz kam. In der Mannschaftswertung erreichten wir Platz 16 von 23 Mannschaften. Im November besuchte unsere Schützenjugend die Bogenschießanlage in der Herzogsägmühle. Hier wurden den Teilnehmern zuerst einige Grundinformationen zum Bogenschießen gegeben. Anschließend hatte jeder einen Bogen und die dazugehörige Ausrüstung bekommen und konnte auf eine Entfernung von fünf bis ca. 30 Metern etwas üben. Zum Schluss war noch ein Gruppen-Parcour angesagt. Dieser Ausflug hatte allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Deshalb möchten wir auch dieses Jahr im August oder September wieder zum Bogenschießen fahren. Anna-Maria Jais und Tanja Streit haben im November an einem eintägigen Weiterbildungskurs zum Vereinsübungsleiter teilgenommen. Insgesamt wurden für die Jugend ca. 20 Schießabende abgehalten, bei denen im Durchschnitt sechs Jugendliche anwesend waren. Neu eingeführt wurde eine Mappe für jeden einzelnen Jungschützen, in dem sie Arbeitsblätter sowie die Unterlagen über die Ringzahlen und Aufgaben mit dem entsprechenden Datum abheften können. So hat jeder eine schöne Übersicht, wann was gemacht wurde, wie gut er wann getroffen hat und bestimmte wichtige Fachinformationen. Am 06. Dezember veranstaltete die Jugend ein Nikolausschießen. Dabei wurden zehn Schuss auf ein Band abgegeben, das aber keine Ringe anzeigt sowie fünf Schuss auf eine Glücksscheibe. Beide Ergebnisse wurden zusammengezählt. Erste wurde hier Franziska Jais. Alle durften sich anschließend kleine Preise aussuchen. Beim Faschingsschießen im Februar nahmen sieben Jugendliche teil. Gewonnen wurde es von Mathias Hofmann. Ende Januar war die Schützenjugend ca. zwei Stunden in Peiting beim Kegeln. Der Wirt war sehr zuvorkommend und hatte uns auf einer Bahn sogar umsonst Kegeln lassen. An diesem Tag fand natürlich kein Übungsschießen mehr statt. Als neuen Jungschützen im Jahr 2012 können wir Philipp Degle begrüßen. Beim Jugendrundenwettkampf 2012 nahmen wir heuer in der Gruppe 8 teil. Insgesamt waren es nur drei Mannschaften, nämlich Böbing, Schwabniederhofen und Burggen. Franziska Jais, Miriam Möst und Michael Höfler haben immer als Wertungsschützen mitgeschossen. Die Ersatzschützen waren Marco Schleich, Sebastian Jais, Daniel Kollmann und Anja Fischer. Wir erreichten den ersten Platz. Ein herzlicher Dank im diesem Zusammenhang noch an Bernadette Jais und Josef Höfler, die sich als Fahrer zur Verfügung gestellt haben und an alle Jungschützen, da sie zum Wettkampf immer pünktlich erschienen sind. Als letzter Ausflug steht neben dem Bogenschießen und Kegeln noch das Kartfahren in Mauerstetten an. Wer Lust und Interesse hat, kann gerne mitfahren. Der Termin kommt ins "schwarze Brett" der Schongauer Nachrichten. Tanja Streit bedankte sich noch einmal bei Bernadette Jais für deren Unterstützung und für ihre Hilfe als Aufsicht bei den Schießabenden der Jugend. Sie betonte, dass sie sich immer wieder freue, wenn so viele Jugendliche zu den Schießabenden kommen. Ein Dankeschön auch an Mike Hörkner, der ein Balkendiagramm ausgedruckt hatte, bei dem sich das Ergebnis auf 30 Schuss bezieht, sowie an Karl Bellmund, der für die Jugend ein Programm erstellt hatte, das den Ringdurchschnitt der einzelnen Jungschützen berechnet und ausweist. Nachdem sich Tanja Streit bei den anwesenden Mitgliedern für deren Aufmerksamkeit bedankt hatte, übergab sie das Wort wieder an unseren ersten Vorstand. Dieser bedankte sich bei allen Rundenwettkampfleitern sowie unserer Jugendleiterin für deren Arbeit, bevor er zum nächsten Punkt der Tagesordnung wechselte.

5.) Ehrungen

Auch in diesem Jahr konnte unser erster Vorstand zahlreiche Vereinsmitglieder für deren langjährige Mitgliedschaft ehren.

Für 40-jährige Vereinstreue bedanken wir uns bei Gisela Eiband, Leo Walters, Anton Höfler, Konrad Kögel, Eduard Hofmann, Leonhard Jais, Stefan Gebler, Fritz Jettenberger, Konrad Höpfl und Manfred Walters.

Konrad Höpfl und Manfred Walters ließen sich für diesen Abend entschuldigen, Stefan Gebler sowie Fritz Jettenberger fehlten unentschuldigt.

25 Jahre gehören Stefan Möst, Wolfgang Köhler, Robert Leonhard und Peter Mayr unserem Verein an. Anwesend war nur Stefan Möst. Wolfgang Köhler fehlte unentschuldigt, die beiden anderen waren an diesem Abend leider verhindert.

6.) Preisverteilung

Vereinsmeister 2012

Jugend

- 1.) Jais Anna-Maria 168,2 R.
- 2.) Jais Franziska 165,2 R.
- 3.) Jais Sebastian 89,9 R.

Pistole

- 1.) Streit Tobias 184,3 R.
- 2.) Kirchhofer Engelbert 182,7 R.
- 3.) Klöck Bernhard 178,9 R.

Gewehr

- 1.) Jais Leonhard 188,4 R.
- 2.) Jäger Karl 185,8 R.
- 3.) Jais Bernadette 177,8 R.

Schlitten Jugend 2012

- 1.) Höfler Michael 27,9 T.
- 2.) Niggel Thomas 32,7 T.
- 3.) Jais Franziska 36,6 T.

Die übrigen Teilnehmer bekamen wieder Gutscheine für Mc Donalds.

Schlitten Schützenklasse 2012

- 1.) Jais Hildegard 4,9 T.
- 2.) Winkler Günther 13,8 T.
- 3.) Jais Hartl 20,7 T.

Kombiwertung Gewehr 2012

- 1.) Arnold Regina 90 R./12,7 T./177,3 ges.
- 2.) Streit Tanja 90 R./18,1 T./171,9 ges.
- 3.) Jais Leonhard 94 R./27,4 T./166,6 ges.

Kombiwertung Pistole 2012

- 1.) Wendlik Herbert 92 R./51,7 T./240,3 ges.
- 2.) Klöck Bernhard 92 R./55,2 T./236,8 ges.
- 3.) Kirchhofer Engelbert 90 R./96,7 T./193,3 ges.

Geburtstagskrug 2012 von Kurt Kochannek

- 1.) Höfler Josef 21,7 T.
- 2.) Kirchhofer Engelbert 39,2 T. (109,8 T.)
- 3.) Jais Sebastian 41,9 T.

Jubiläumsscheibe 2012

- 1.) Streit Tobias 8,1 T. (22,6 T. Pistole)
- 2.) Hörkner Mike 11,0 T. (30,9 T. Pistole)
- 3.) Jais Leonhard 11,5 T.

Damenscheibe 2012

- 1.) Jais Franziska 11,7 T.
- 2.) Streit Tanja 26,4 T.
- 3.) Niggel Pauline 32,8 T.

Direkt im Anschluss an die Preisverteilung fand die Proklamation unserer neuen Schützenkönige statt. Schützenkönig 2012 in der Schützenklasse wurde Josef Höfler mit einem 14,1 Teiler. Ihm folgten Leonhard Jais mit einem 16,7 Teiler und Mike Hörkner mit einem 20,3 Teiler (bzw. 56,8 Teiler mit der Pistole). Bei der Jugend konnte sich Anna-Maria Jais mit einem 17,2 Teiler behaupten. Wurstkönig

wurde hier Miriam Möst mit einem 43,0 Teiler. Die Brezenkette bekam Michael Höfler mit einem 47,9 Teiler.

Nach der Königsproklamation meldete sich unser Bürgermeister Josef Schuster zu Wort, der sonst eigentlich von unserem Vereinsleben nicht so viel mitbekommt. Er zeigte sich sehr beeindruckt vom Engagement, dem Zusammenhalt und den Schießleistungen unserer Vereinsmitglieder. Er bedankte sich im Namen der Gemeinde bei der gesamten Vorstandschaft und betonte auch ausdrücklich die super Leistung unseres Vorstands Stefan Kuth. Er ist der jüngste Vereinsvorstand im Dorf und führt sozusagen den Verein an, den es in Burggen schon am längsten gibt. Josef Schuster freut sich wirklich sehr über diese ausgezeichnete Arbeit von unserem Schützenmeister. Er fand auch ganz hervorragend, dass der Umbau der Schützenstände ganz in Eigenregie so toll geklappt hat. Am Ende seiner Ausführungen wünschte er uns allen, dass der Verein hoffentlich auch in Zukunft noch lange bestehen bleibt.

7.) Wünsche und Anträge

Gleich zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes bedankte sich Stefan Kuth bei allen Vereinskameraden, die in unserem Verein regelmäßig mithelfen. Als kleines Geschenk konnte zwischen einem geräuchertem Fisch und einem Stück Käse ausgewählt werden. Über diese kleine Anerkennung durften sich alle Mannschaftsleiter freuen sowie Karl Bellmund, Markus Schönherr, Bianca Wendlik, Leonhard Jais, Jürgen Streit, Tanja Streit, Bernadette Jais und Engelbert Kirchhofer. Unser Schützenmeister informierte uns darüber, dass wir für den Verein vier neue Scheiben als Reserve eingekauft haben, davon eine normale und drei aus Kunstharz, die nach und nach ausgeschossen werden. Herbert Wendlik machte sich dafür stark, dass jetzt nicht bis zum Anfangsschießen Pause gemacht wird, sondern durchgehend jeden ersten und dritten Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr geübt werden kann. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir für diese reinen Übungsbänder nichts verlangen. Rudolf Bellmund wollte wissen, wie viel uns von den Vereinsbeiträgen eigentlich für den Verein übrig bleibt. Hier ist es tatsächlich so, dass wir insgesamt gut 2/3 wieder weiter an den Gau und den BSSB weiterleiten müssen. In diesem Zusammenhang kam von Rudolf Bellmund die Anregung, ob wir uns dann nicht einmal Hochbrück ansehen könnten, wenn wir schon dafür zahlen würden. Hier sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass wir für den Herbst einen Vereinsausflug dorthin planen. Wenn es irgendwie möglich ist, möchten wir das mit einem Besuch bei Holme verbinden. Stefan Kuth hat außerdem angesprochen, dass künftig das Altpapier auch wieder besser sortiert werden soll. Die Vereine in Burggen, die Altpapier sammeln, haben hierzu ein entsprechendes Informationsblatt an alle Haushalte verteilt. Bleibt nur zu hoffen, dass sich das die Bürger dann auch zu Herzen nehmen, denn wenn das Papier schlecht sortiert ist, dann bekommen wir gleich viel weniger Geld dafür. Er informierte uns außerdem darüber, dass wir die Möglichkeit anbieten möchten, an der sog. "Sachkundeprüfung" teilzunehmen. Das ist für uns auch sehr wichtig, da wir ja auch Kleinkalibergewehr und Zimmerstutzen als Vereinsgewehre haben. Unserem Schützenmeister teilte man mit, dass dieser Kurs wöchentlich einmal abends in Weilheim stattfindet und das über einen Zeitraum von drei Monaten. Herbert Wendlik meldete sich hier zu Wort und unterrichtete die anwesenden Mitglieder, dass genau so ein Kurs mit anschließender Sachkundeprüfung ein Schützenkollege vom Bernbeurener Schützenverein in drei aufeinanderfolgenden Tagen absolviert hatte. Er wollte hierzu noch genauere Informationen besorgen, da alle Schützenkameraden sich einig waren, dass es Irrsinn ist, drei Monate lang jede Woche für nur ca. drei Stunden von Burggen nach Weilheim zu fahren. Näheres dazu folgt, wenn mehr dazu bekannt ist. Geplant ist, dass die Schützen, welche an dieser Sachkundeprüfung teilnehmen möchten, vom Verein einen Zuschuss von ca. 30 EUR erhalten. Stefan Kuth sprach auch noch das Thema "Vereinschießen" an. Da wir für den Nachkauf der Bänder schon seit Jahren den gleichen Preis verlangen, werden wir ab dem diesjährigen Vereineschießen statt bisher 1 EUR künftig 1,50 EUR kassieren. Nur so bleibt sichergestellt, dass wir auch in Zukunft eine gute Auswahl an

attraktiven Sachpreisen bieten können. Schließlich ist im Laufe der Zeit alles teurer geworden. Unser Schützenmeister teilte uns gleich noch den Termin für das Gauschießen in Ingenried im Juni mit und bat um zahlreiche Teilnahme. Der Umzug findet am 17. Juni statt. Wir treffen uns um 12.30 Uhr zur Abfahrt beim Pudlwirt. Dass es in den nächsten Jahren mit der Ausrichtung des Gauschießens vielleicht uns treffen könnte, brauchen wir uns erst einmal keine Sorgen zu machen - bis einschließlich 2017 haben sich schon Vereine gemeldet, die das gerne übernehmen würden. So findet es 2013 in Reichling statt (120 Jahre), 2014 in Böbing, 2015 in Hohenfurch (125 Jahre), 2016 in Prem (125 Jahre) und 2017 in Apfeldorf (150 Jahre). Sebastian Jocher fragte, ob man nicht die Termine vom Verein per Mail verschicken bzw. im "Schaufenster" aushängen könnte. Auf das wird aber auch künftig verzichtet, da wir eh alle anstehenden Termine auf unserer Homepage im Internet einstellen. Zum Schluss wurden uns von Stefan Kuth noch die einzelnen Termine folgender Veranstaltungen genannt: Bildscheibenschießen in Peiting, RWK-Siegerehrung in Schwabniederhofen, Gauschießen mit Finalschießen sowie Preisverteilung und Umzug in Ingenried, Kleinkalibergauschießen in Peiting, unser Vereineschießen mit Preisverteilung sowie unser Anfangsschießen. Da es sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, bedankte sich Stefan Kuth bei allen anwesenden Mitgliedern für deren Aufmerksamkeit und das zahlreiche Erscheinen und schloss die Versammlung.

gez.: Schriftführer

geprüft + für richtig empfunden: 1. Vorstand Stefan Kuth